

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aus reich an verschiedenen Erzen, besonders an Eisensteinen.

**Stari-Majdan**, ein in einem von Bergen eingezwängten Engthale liegendes Bergbaustädtchen, Hauptort des Bezirkes gl. N. mit etwa 1900 Einwohnern, von welchen sich der grösste Theil zum Islam bekennt. Nur etwa 30 Familien sind griechisch-orientalischer und 2—3 röm. katholischer Religion. Quer durch den Ort fliesst die Stara rieka (wörtlich: alter Fluss) welche mehr als 60 Eisenpochwerke treibt. Der Bezirk von Stari Majdan ist von Gebirgen über und über durchflochten. Die bedeutendsten derselben sind: die Beregemica und die Drinjača. Der Bezirk ist überreich an Erzen, namentlich: Gold, Silber, Eisen u. s. w. In zwei Gebirgen (Škiljevitska und Briševska-planina) giebt es auch Bergkrystalle. Das in dieser Gegend an mehreren Orten gewonnene Eisenerz ist das beste in ganz Bosnien und deshalb theurer als jenes von Fojnica. Es wird meist für Gewehrläufe, Acker-Geräthe u. s. w. verwendet.

**Stolac**, eine unterhalb des Hergud-Gebirges, am Brigava-Flusse in einem Thale anmuthig liegende Stadt, bewohnt von 3600 Seelen moslemitischer und griechisch-orient. Bevölkerung, welche letztere eine halbe Stunde von St. entfernt eine hübsche, von

der Familie Miloradović im XVI. Jahrhunderte erbaute Kirche besitzt. In den christlich-türkischen Kriegen wurde St. vielgenannt und war oft der Schauplatz blutiger Kriegsszenen. Im J. 1831 wurde die alte Festung von den aufständischen Begs vergebens gestürmt. Im J. 1840 fuhr ein Blitzschlag in den Pulverthurm und zerstörte die ganze Veste, welche dann im J. 1844 bis 46 neu aufgeführt wurde. Entfernung von Mostar: sechs Stunden.

St. ist Hauptort des Bezirkes gleichen Namens, welches, wie wohl stark gebirgig, dennoch einige fruchtbare Ebenen zählt. Auch Weinbau wird in diesem Bezirke betrieben; man lobt besonders den bei dem Orte Dubrava wachsenden Wein.

**Struge**, Städtchen im Bezirke von Stolac.

**Sutiska** (von den deutschen Reisebeschreibern und Kartographen irrthümlich Sudiska und Sutinska benannt) ist ein Flecken mit etwa 300 Einwohnern, wovon sich beiläufig die Hälfte zur muhamedanischen und die andere zur römisch-katholischen Religion bekennt, und liegt an der Vereinigung der Flüsse Poljanska und Trstivnica, im Bezirke von Visoki, 3 Wegstunden von dieser Stadt und  $1\frac{1}{2}$  Stunden vom Bosna-Flusse entfernt.